Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.
☞ Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

H. Krämer,

der populäre Kleidermann,

hat jetzt seine

Frühjahrs-Anzüge

für

Männer und Knaben,

Geschäftsleute und Arbeiter

erhalten. Er gibt nicht an, zum Kostenpreise zu verkaufen, begnügt sich aber mit einem geringen Profit, denn sein Motto ist: „Leben und leben lassen."

H. Krœmer,

der populäre Kleidermann,

327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.

Gartengeräthe jeder Art, gut und billig, bei Gebr. Leonard.

514 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

☞ Gebr. Goldsmith machen die Damen von Stadt und Umgegend auf ihren großen Vorrath von „Common Sense" Schuhen aufmerksam, bei deren Anfertigung der gesunde Menschenverstand zur Grundlage genommen wurde. Schont eure Füße und kauft einen Schuh, der bequem sitzt und sich lange trägt. Der „Common Sense" Schuh hat das beste Ansehen und Goldsmith's verkaufen dieselben im Großen und Kleinen. 14

☞ Der neue „Cash Store" 509 Lackawanna Avenue verkauft Groceries, Kaffee, Thee, Gewürze u. s. w. zu außerordentlich billigen Preisen. Grüner Kaffee Spezialität. 14,1m

☞ Michael Miller verkauft das berühmte Newark Lagerbier aus der Brauerei von Feigenspahn beim Glas, beim Dutzend Flaschen und beim Fäßchen, und versorgt Familien in jedem Theile der Stadt. — Die besten Pferde und Kutschen zu vermiethen. — Zu verkaufen: Zwei Häuser in Hyde Park. Näheres zu erfragen bei Michael Miller, Cedar Straße. 14

☞ Kinder-Strohhüte in Brown's Bee Hive.

☞ Corsets und Handschuhe für Damen, die neuesten Muster, in Brown's Bee Hive.

☞ Eine Wagenladung von Koffern und Reisetaschen soeben erhalten in Brown's Bee Hive.

☞ Das Arlington Hemd, vom besten Stoff und Schnitt, in Brown's Bee Hive.

☞ Die Frühjahrsmoden in Hüten für Frauen und Kinder sind jetzt eingetroffen; ebenfalls alle anderen Novitäten für die Frühjahrssaison, in Brown's Bee Hive.

☞ Cloaks, Dolmans und Ulsters für Damen und Kinder zum und unterm Kostenpreise in Brown's Bee Hive.

Die Schul-Unterschleife.

Das Comite, welchem die Untersuchung der Bücher und Zahlungslisten der Schulbehörde seit Beginn des Jahres 1881 aufgetragen war, erstattete am Freitag seinen Bericht, welcher ersehen läßt, daß J. F. Fuller Anweisungen des Schulrathes zum Betrage von $885.99 fälschte, das Geld zog und für seinen eigenen Gebrauch verwandte. Die Betrügerei geschah in der Weise, daß Fuller (als Sekretär der Schulbehörde) fingirte Namen erfand und zu deren Gunsten Zahlungsanweisungen ausstellte, ohne daß die Betreffenden je irgend welche Vergütung in Arbeit oder als Lehrer dafür leisteten.

Wenn noch irgend welche Zweifel an der Schuld von Fuller existirten, so hat er sie damit beseitigt, daß er dem Comite eine von Stadtschatzmeister D. M. Jones ausgestellte Quitung für $882.90 vorlegte, welche Summe er einbezahlt hat als Betrag der von ihm gefälschten Zahlungsanweisungen.

Der Bericht ist unterzeichnet von F. A. Beamish, Fred. L. Wormser, M. J. Kelly und D. W. Lewis. Das fünfte Comitemitglied, W. W. Lathrope, reichte einen Minoritätsbericht ein, welcher im Wesentlichen erklärt, daß, während er den Comiteberichtfür korrekt halte, er von dem Faktum nicht überzeugt sei; und daß er mit dem vom Comite ausgesprochenen Tadel gegen den vorigen Präsidenten der Schulbehörde, William Connell (den man der Pflichtvernachlässigung anklagt, indem es seine Aufgabe gewesen sein sollte, keine Anweisung zu unterzeichnen, ehe er sich von deren Aechtheit überzeugt habe,) nicht übereinstimme, da Connell seine Dienste ohne Vergütung geleistet habe und daher nicht verpflichtet gewesen sei, die Aechtheit der Anweisungen zu untersuchen; er würde dadurch zu viel Zeit versäumt haben und die Mehrzahl unserer Geschäftsleute hätten ebenso gehandelt.

Scranton Armen-Behörde.

Diese Körperschaft hielt am Freitag eine regelmäßige Sitzung unter dem Vorsitz von Präs. Sommers, bei welcher alle Mitglieder anwesend waren.

Auf Antrag von Gillespie wurden alle Feuerleute dieses Distrikts von Bezahlung einer Armensteuer befreit.

Die gewöhnlichen Gesuche um Unterstützung wurden eingereicht und nach Umständen darüber verfügt.

Der Anwalt der Behörde wurde angewiesen, beim Gericht auf die Anstellung eines anderen Anwaltes für die Del. u. Hudson Co. an Stelle des Hrn. Post zu dringen, damit der gegen diese Corporation eingeleitete Prozeß keine Unterbrechung erleide, indem Post sich entweder krank oder von der Stadt abwesend stelle.

Das Hauptgeschäft der Sitzung war die Verlesung von Rechnungen im Betrage von $2,058.16, die zur Auszahlung beordert wurden.

Eine Rechnung alten Datums von Gebr. Hunt wurde vorgelegt und dem Finanz Comite zugewiesen, worauf die Herren ihre mühevolle Arbeit beschlossen.

Schul-Behörde.

Eine sehr animirte Sitzung der Schulbehörde wurde am Montag abgehalten. Ex-Präsident Connell war erschienen und suchte sich gegen den Vorwurf der Pflichtvernachlässigung zu vertheidigen. Es sei seine Sache gewesen, die Anweisungen zu unterzeichnen, nicht aber ihre Aechtheit zu prüfen; er schob die ganze Schuld auf Controller Kingsbury, dessen Pflicht es ganz besonders sei, alle ihm vorgelegten Anweisungen genau zu prüfen. Beamish war der Ansicht, daß ohne Connell's Unterschrift die gefälschten Anweisungen nie in Umlauf gekommen wären. Gibbons (Connell's rechte Hand im Schulrath) war der Ansicht, daß Connell nicht so viel Tadel verdiene, als Kingsbury, denn letzterer erhalte ein Salair von $2,000 und könnte dafür wohl seine Schuldigkeit thun. Auch der städtische Schatzmeister sei da, warum man diesen nicht tadle. Wormser sagte, er achte Hrn. Connell, glaube aber, daß er in diesem Falle nachlässig war. Gibbons' Antrag, in dem Comitebericht den Tadel gegen Connell auszustreichen, wurde von keinem einzigen Mitgliede unterstützt, verbleibt also.

Supt. Roney berichtete, daß ein Knabe Namens Highfield in der Hochschule ein geladenes Pistol in der Tasche getragen haben und verlangte dessen Ausschluß; einstimmig genehmigt.

Rechnungen im Betrage von $611.96 wurden dann passirt.

Eine gerichtlich eingeklagte Forderung zu Gunsten des Hrn. Marvin im Betrage von $744.64 erregte wegen ihres zweifelhaften Charakters eine längere Diskussion und wurde verworfen, trotzdem sie von dem Anwalt der Behörde genehmigt war. Eine Rechnung der Advokaten Amerman und Edwards für $40 ging an das Bau Comite.

Angebote gingen ein für ein Grundstück zum Bau einer Schule in der 6. Ward von John Lally $1,000 und Biglin und White $800. Mahon befürwortete die Lally Lot als eine zentrale, Beamish erklärte, das Biglin und White Grundstück die doppelt so groß, koste $200 weniger und sei nur etwa 100 Fuß von dem anderen entfernt. Beide Angebote wurden verworfen.

Die bisherige Schullot wurde dem William Grady für $675 zugeschlagen.

Präs. Kelly reichte die Resignation von J. F. Fuller als Mitglied des Schulrathes von der 16. Ward ein.

Was mit Hrn. Fuller zu thun sei, kam dann zur Sprache. Lewis wollte ihn angeklagt haben. Beamish bemerkte, der Schulrath habe mit der Anklage nichts zu thun; es sei Pflicht des Präsidenten, sämmtliche auf den Unterschleif bezüglichen Dokumente dem Distriktanwalt zu übergeben, der dann die Anklage zu erheben habe. Moran wollte auch Connell mit angeklagt haben. Nach längerer Debatte wurde der Antrag gutgeheißen.

Zum Schluß wurde eine Zuschrift von Controller Kingsbury verlesen, in welcher er erklärt, daß er hinfort nur Schulanweisungen unterzeichnen werde, die mit einem gehörig beglaubigten Verzeichniß begleitet seien, welches die Namen, Beträge und die Art der Dienstleistungen angebe; auch verlange er eine beglaubigte Abschrift des Protokolles solcher Sitzungen, in denen Anweisungen passirt werden.

Stadtrath.

Unter dem Vorsitz des Hrn. Pearce hielt der Select Council am Donnerstag Abend eine regelmäßige Geschäftsversammlung.

Die Verordnung zur Erhöhung des Gehalts des Polizeichefs und der Polizisten wurde günstig berichtet und der Clerk angewiesen, dieselbe drucken zu lassen.

Der städtische Ingenieur reichte ein Schreiben ein, in welchem er die Anstellung von drei weiteren Assistenten verlangt. (Der scheint's auf Kosten der Stadt im Großen treiben zu wollen.)

Rechnungen im Gesammtbetrage von $700 68 wurden verlesen.

Ruane reichte eine Verordnung ein zur Bestreitung der laufenden Ausgaben für das mit dem 1. März begonnene Fiscaljahr; der angeschlagene Betrag ist $98,630. Ferner eine Verordnung zur Erhebung der städtischen Steuern; dieselbe besteuert Eigenthum erster Klasse mit 10 Mills, zweiter Klasse mit 6⅔, dritter Klasse mit 5 und setzt eine Steuer von 10 Mills per Dollas auf steuerbare Geschäfte, etc. Beide Anträge gingen an die zuständigen Comites.

Kriegbaum reichte eine Petition ein zur Eröffnung und Ebenung von Wyoming Straße. Diese und mehrere andere Petitionen wurden an die Comites verwiesen.

Eine Einladung vom Griffin Post zur Theilnahme des Stadtrathes an den Dekorationsfeierlichkeiten wurde verlesen und angenommen.

Der Common Council hielt Montag Abend unter dem Vorsitz von Präs. Chittenden eine regelmäßige Geschäftsversammlung.

Der Sekretär verlas den Entwurf einer Verordnung, welche die Anzahl der Polizisten auf 25 Mann festgesetzt haben will. Auf den Tisch gelegt und dann später dem zuständigen Comite überwiesen.

Rechnungen im Betrag von $420.83 wurden verlesen, ebenso eine Anzahl vorher vom Select Council passirter Rechnungen genehmigt.

Mit den so ekelhaften Steuererlassungen wurde wieder geraume Zeit vertrödelt.

Auf Antrag von Neuls wurden die Löhne der städtischen Arbeiter wie folgt festgesetzt: Tagelöhner $1.25—1.50, zweispännige Fuhren, mit Treiber, $4, einspännige Fuhren, mit Treiber, $2.75; Handwerker im Verhältniß zu den sonst in der Stadt bezahlten Löhnen.

Eine Anzahl Anträge verschiedener Art wurden an die respektiven Comites verwiesen.

Die Einladung zur Theilnahme an der Gräberschmückungsfeier wurde acceptirt. Vertagt.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Von heute an werden die Grubenarbeiter für den Rest der Woche feiern, in Uebereinstimmung mit der Verfügung der Kohlenbörse.

☞ Die Portraits der Sängerin Amalie Friedrich-Materna, von Friedrich Fröbel, dem Kindergartenmanne, und dem Atheisten Charles Bradlaugh enthält No. 7 von „Um die Welt"; diesen reihen sich an: Die pompejanische Mutter, Bilder aus China und der Expedition zur Auffindung der „Jeannette," die Einbringung des Seeräubers Klaus Nörtebecker in Hamburg, eine Nachtscene am Niagara Wasserfall und Skizzen aus Berlin, Potsdam und Sanssouci.

— Die L & S. Bahn Co. legt ein neues Geleise von Moosic nach Wilkesbarre.

— Barnum wird am 15. Mai hier eine Schaustellung geben.

— George S. Goodale, der Receiver der bankerotten Zweiten National Bank, starb am Freitag unerwartet an einem Herzschlage. Er stand im 60sten Lebensjahre.

— Ein etwa dreijähriger Knabe des Hrn. John Boshart, welcher bei Hrn. Platt Gärtner ist und in dessen Abwesenheit auch einen Theil seines Hauses bewohnt, fiel vorigen Mittwoch eine Treppe hinab auf das Steinpflaster und trug am Kopfe eine so schwere Contusion davon, daß man Anfangs für sein Leben fürchtete; doch hat er sich jetzt wieder ziemlich erholt.

— Der frühere Werkführer der D. L. & W. Modellwerkstätte, John McDougal, starb am Samstag in New York.

— Die Pennsylvania Kohlen Co. wird auf den Potter Ländereien bei Dunmore einen Schacht senken, der 12 bei 32 Fuß groß und 300 Fuß tief werden wird.

— Es giebt hier viele Leute, die gerne wissen möchten, wie es mit der von Congreßrepräsentant Scranton so posaunenartig verheißenen Verwilligung für ein Regierungsgebäude in Scranton aussieht? Wir glauben kaum, daß das Volk sich zum zweiten Male durch Versprechungen ködern lassen wird!

— Von der hiesigen Post wurden vorige Woche 36 Briefe nach dem Postamt für todte Briefe gesandt; 23 davon hatten keine Freimarken und die Uebrigen waren ungenügend addressirt. Es ist zum Erstaunen, wie gleichgültig viele Leute sind und trifft dann ein Brief nicht am Bestimmungsort ein, so wird über die Postverwaltung geschimpft.

— An der Ostseite von Lackawanna Avenue nahe der Hyde Parker Brücke, den sog. Luftlots, wollen die Herren R. G. Brooks, George Cooper und John Benore fünf Geschäftslokale errichten.

☞ Die deutsche Library, Ueber Land und Meer, Puck und alle deutschen Zeitungen und Zeitschriften sind zu haben am Zeitungsstand in der Post-office. 16

— Auch für den Monat Mai haben die Kohlenherren eine Beschränkung der Produktion angeordnet und es wird am 4., 5., 6., 12., 13. und 14. Mai in den Bergwerken nicht gearbeitet werden.

— Präsident Sloan und eine Anzahl Direktoren der D. L. & W. Eisenbahn inspizirten am Montag die neugebaute Bahnstrecke.

— Die County Commissäre werden den Eckstein des neuen Gerichtsgebäudes am Donnerstag den 25. Mai legen und alle hiesigen Militär- und Civilgesellschaften zu der Feier einladen, welche eine imposante wird. Warum hat man die Festlichkeit nicht auf den 30. Mai verlegt, der ohnedies ein gesetzlicher Feiertag ist?

— James Gallagher, der vor Cusick's Wirthschaft so furchtbar von einem Burschen Namens Highfield geschlagen wurde, ist auf der Besserung, wird aber wahrscheinlich sein Leben lang theilweise gelähmt bleiben.

— R. K. Cranfield, Ex-Aldermann der 4. Ward, wurde spät am Samstag Abend auf die Anklage verhaftet und dem Gefängnisse überwiesen, daß er sich als Collektor der Staats- und County-Steuern Unregelmäßigkeiten habe zu Schulden kommen lassen. In dem Verhaftsbefehl, welcher vom Schatzmeister veranlaßt wurde, wird der Betrag auf $3,070.04 angegeben, doch heißt es hingegen wieder, daß die vorenthaltene Summe nicht über $1,000 sein werde und Cranfield selbst scheint sicher, die Angelegenheit zur Zufriedenheit abwickeln zu können. Er wurde am Montag auf einen Habeas Corpus Befehl vor Gericht gebracht und für sein Erscheinen vor den County Commissären am Freitag Morgen unter $2,000 Bürgschaft gestellt, welche Patrick Jordan von Olyphant und Peter Ziegler von Scranton leisteten.

— In der Methodisten Kirche an Adams Avenue wird morgen (Freitag) eine Versammlung von Leuten abgehalten, die zu Gunsten eines Constitutions-Amendements sind, welches die Fabrikation und den Verkauf berauschender Getränke verbietet. Unterzeichnet ist der Aufruf von H. P. Hathaway, Carbondale; J. V. Newell, Dunmore; Samuel E. Raynor, James Stott, Pierce Butler, Carbondale; S. C. Logan, J. E. Smith, J. W. Brock, Isaac L. Post, Scranton.

— Unter der Aufsicht der Armenväter Pughe, Bowman und Gillespie fand am Samstag im Saale des Irrenasyls im Armenhause ein Narren-Tanzkränzchen statt. Wer von den genannten Herren als Vortänzer fungirte, weiß unser Berichterstatter leider nicht anzugeben, aber wunderschön soll's gewesen sein, so daß man das Experiment wahrscheinlich wiederholen wird.

— Der Convent der Grubenarbeiter wird am Freitag (morgen) in Pittston abgehalten werden, und da an diesem Tage ohnedies nicht gearbeitet wird, so sieht man mit Sicherheit einer vollen Vertretung aller Werke entgegen, welche aus zwei Delegaten von jeder Zeche bestehen soll. Zweck der Versammlung ist die Gründung einer Verbindung im Interesse der Grubenarbeiter und Annahme eines Planes zur friedlichen Schlichtung von Differenzen zwischen Arbeitern und Arbeitgebern, damit in Zukunft Arbeiterausstände vermieden und das beiderseitige Interesse indentisch gemacht werde.

— Am Samstag Morgen um 3 Uhr brannte in Nord Abington das Wohnhaus und die Scheuer von Rhodes Fisk ab. Der Werth der Gebäude war etwa $3,000 und dieselben zum Theil versichert. Fisk war in der Frühe nach Scranton gefahren und wurde hier telephonisch von dem Feuer benachrichtigt.

— Ein Angedenken an Deutschland. — Herr Joseph Schmidt, „Union Iron Mills," Pittsburgh, Pa., schreibt Folgendes darüber: „Ich litt seit mehreren Jahren an Rheumatismus in meinen Füßen und Beinen, welchen ich mir durch Arbeiten in den feuchten Erzgruben Deutschland's zugezogen hatte. Ich probirte manches die Schmerzen zu vertreiben, jedoch Alles umsonst. Als ich letztes Jahr hierher kam, machten natürlich, bei feuchter Witterung, auch die Schmerzen wieder ihr Erscheinen. Ich klagte mein Leiden einem Freunde, welcher mir rieth es einmal mit dem berühmten deutschen Heilmittel St. Jakobs Oel zu probiren. Ich folgte seinem Rathe, wendete 50 Cents daran und jetzt sind alle Schmerzen verschwunden.

— Die Arbeiter beklagen sich bitter darüber, daß die Kohlen-Corporationen ihre Versprechen, nur sechs Tage feiern zu lassen, nicht einhielten. So wurden z. B. in dem Dodge Schacht diesen Monat nur sechs Tage gearbeitet, und in dem Central Schacht nur dreizehn Tage. Wie soll da ein Arbeiter bei dem gegenwärtigen hohen Preise der Lebensmittel bestehen können?

— Die Mitglieder des Armin Lagers No. 124, J. O. O. F., haben in der letzten Versammlung beschlossen, am 17. Juni ein Pic Nic und Sommernachtsfest abzuhalten und zu diesem Zwecke die Insel von Hrn. Gelbert gemiethet. Das Lager beabsichtigt, dieses Pic Nic zu einem Ordens- und Familien-Fest zu machen, um die Brüder wieder einmal freundschaftlich mit einander zu vereinigen.

— In Newark und benachbarten Orten von New Jersey treibt sich seit einiger Zeit ein Schwindler herum, der seinen Namen verschiedentlich als Henry Geiger, Kaufmann, Müller, Hermann und Jos. Klein angibt und unter dem Vorgeben, ein Odd Fellow und speziell ein Mitglied der hiesigen Residenz Loge No. 513 zu sein, von mehreren dortigen Logen Unterstützungen erhielt. Wie bereits oben bemerkt, ist der Bursche (ein noch junger Mann) ein Schwindler, der bei der ersten Gelegenheit abgefaßt und unschädlich gemacht werden sollte.

— Chester C. Potter starb am Samstag Abend im Alter von nahe 50 Jahren. Der Verstorbene war wohlbekannt als Condukteur des „Pionier" Zuges an der Pennsylvania Bahn, welche Stellung er viele Jahre inne hatte.

— Es heißt, daß die Eisenbahn Companien eine Erhöhung der Fahrpreise beabsichtigen.

— Major John Horn wird seine jetzt vollständig eingerichtete Wirthschaft, Ecke von Penn Avenue und Linden Straße, am nächsten Montag mit einem ausgezeichneten Lunsche eröffnen und dabei einen famosen Bock springen lassen.

— Der Bock aus den beiden hiesigen Robinson'schen Brauereien wird am Samstag sein Erscheinen machen und ohne Zweifel den Gambrinusverehrern vortrefflich munden.

— H. J. Andrews von Allentown ist zum Nachfolger des Hrn. Goodale als Receiver der zweiten National Bank ernannt worden.

— Das erste der Conzerte zum Besten der St. Mary's Kirche am Dienstag Abend war außerordentlich zahlreich besucht. Herr Franz Löher leitete den musikalischen Theil, welcher in bester Weise durchgeführt wurde, besonders gefiel des Bariton Solo des Hrn. George Fassold und die Vorträge des Cäcilien Chors. Das gestrige Conzert schloß mit einer Preisverloosung und werden wir nächste Woche darüber berichten.

— Die Gerichtsverhandlungen der vergangenen Woche boten nur geringes Interesse — es waren meist Klagen wegen Angriff und Schlägerei, die verhandelt wurden.

Richter Handley bewilligte die Lizens von Onkel Christ. Zeidler, gegen welche remonstrirt worden war, verwarf hingegen die folgenden Gesuche: E. C. Dunnier, Blakely; B. H. Throop und O. Coleman, 13. Ward, Scranton.

M. W. Edwards wurde zum Constable der 9. Ward ernannt.

William G. Thomas wurde zum Constable von Lackawanna Township ernannt. Ebenso W. M. Finn zum Constable der 2. Ward und Francis Fuller als Gehülfe.

— James Dreher von Priceville und Paulina Schmidt von Pine Brook wurden am Montag von Ald. Seward getraut.

Hyde Parker Notizen

— Unser alter Mitbürger Andreas Brüstle hat am Mittwoch Abend seine Stellung in den Dickson Werken aufgegeben und wird von nun an wieder mit seinen Söhnen sich dem Baufache widmen und Kontrakte jeder Art übernehmen.

— Während John Murray Samstag Nacht von der Stadt nach seiner Wohnung in Dodgetown ging, fiel er in das 18 Fuß tiefe Basement von Alex. Dunn's Gebäude und verletzte sich erheblich.

— Wegen Erkrankung fast sämmtlicher Esel mußte im Hyde Park Schacht vorige Woche die Arbeit eingestellt werden und für diese Woche sind die Aussichten um kein Jota besser.

— Herr Phil. Schnell hat eine neue Küche an sein Wohnhaus angebaut, und vor Hrn. Zenke's Hotel ist ein substantieller Fußweg gelegt worden.

— Ein Hund des George Thomas, an Meridian Straße wohnhaft, fiel am Donnerstag ein kleines Kind des George Fletscher an und würde ihm den Fuß abgerissen haben, wenn nicht zeitige Hülfe eingetroffen wäre. Die Bestie ist ein Schrecken der Nachbarschaft und sollte von der Polizei erschossen werden.

— Ein Bahnarbeiter Namens Gerrity versuchte am Samstag auf einen Bahnzug der D. L. & W. Co. zu springen, glitt aus und hat seinen Leichtsinn mit dem Verlust eines Beines zu büßen. Er wurde nach seiner Wohnung auf Soldier Hill befördert.

— An dem Gerücht, daß die Arbeiter der Ofenfabrik einen Ausstand in Scene setzen wollten, ist kein wahres Wort. Die Company machte kürzlich bedeutende Verbesserungen an den Werken, was eine theilweise Arbeitseinstellung zur Folge hatte. Im Uebrigen herrscht zwischen Arbeitern und Arbeitsgebern die beste Harmonie.

— Das Arrangements Comite für das Pic Nic der Kaiser Loge, welches am 10. Juni stattfindet, hat als Festplatz die Insel gemiethet.

— Die Bürger der 15. Ward haben für die Ebenung der Süd Hampton Straße, von Meridian zur Main, petitionirt.

Aus der 11. Ward.

Herr Rudolf Bünzli hat von Hrn. Jakob Kunz zwei Baulots mit einem Wohnhause darauf angekauft. Das Eigenthum liegt in Petersburg, aber Rudi hat vorerst noch nicht im Sinne, das Bergle uffi zu gehn.

Die Rothmänner werden am Samstag, den 29. April, in Hartmann's Halle ihr jährliches Fest abhalten.

Herr Phil. Kirst ist vom Gericht zum Vormund der Kinder des verst. Chas. Fritsch ernannt worden.

Herr Pastor J. Schelle ertheilte am vorletzten Sonntag 44 jungen Christen in der St. Marien Kirche die heilige Communion; es waren 15 Knaben und 29 Mädchen.

Henry Walter wird am nächsten Montage sein auf das beste eingerichtete „Broadway Hotel" mit einem freien Lunsche und Tanzkränzchen eröffnen.

Der M. Robinson'sche Bock wird am Samstag bei allen Kunden der Brauerei verzapft.

Adam Weirich ist gegenwärtig eifrig an der Errichtung seines Wohnhaus unterhalb der Insel.

Louis Lieber baut gegenüber von Henry Walter ein hübsches Wohnhaus.

Nachdem Herr Gelbert das Innere der Wirthschaft renovirt hat, wird auch das Aeußere der Insel in den nächsten Tagen einer gründlichen Renovirung unterworfen und Tische und Bänke für die bevorstehenden Pic Nics in Ordnung gebracht werden.

☞ Herr Christ. Storr hat einen großen Vorrath der besten Möbeln, macht alle in sein Fach einschlagenden Reparaturen, besorgt Leichenbegräbnisse oder liefert Kutschen zu den billigsten Preisen. 16,

Brillen! Brillen!

Die allerfeinste Qualität von Brillen bei Herrn Bonn, dem 11ten Ward Uhrmacher, amerikanische sowohl wie von Deutschland importirte, mit echtem

Pebble Glas

Wer eine solche Brille auf der Nase sitzen hat, kann sich so recht in seine Jugendjahre zurück versetzen.

Herr H. Bonn ist mit einem deutschen Optiker von New York in Verbindung, so daß das rechte des Auges nicht vermißt werden kann. Wer daher eine gute Brille haben will, der gehe zu Herrn Bonn, dem 11. Ward Uhrmacher. 16

— Unsere Farmer im Westen. — „Dr. August König's Hamburger Tropfen ist eine gute Medizin, ich kann nicht mehr ohne dieselbe sein. Schicken Sie uns wieder fünf Flaschen, da ein Kranker sehnsüchtig darauf wartet." — Geo. Stammer, Kasey, Iowa.

Aus dem oberen Thale.

— Herr Pastor O'Rourke kehrte Mittwoch Abend von Irland zurück und wurde von seinen Pfarrkindern in Olyphant enthusiastisch begrüßt.

— Auch in Carbondale werden die Galland's eine Zweigfabrik für Damen-Unterkleider etabliren.

— Cole's Cirkus wird am 18. Mai in Carbondale zwei Vorstellungen geben.

— Wir bedauern mittheilen zu müssen, daß Herr Pastor C. Ackermann am 4. Mai seinen Wirkungskreis in Archbald verlassen und nach Pique, im Staate Ohio, übersiedeln wird. Wir haben Herrn Ackermann als einen wahren Arbeiter im Weinberge des Herrn kennen gelernt, der sich sowohl bei seinen Gemeindegliedern wie auch außerhalb viele Freunde erworben, und wünschen ihm daher in der neuen Heimat zum Voraus viel Glück und Segen.

— Herr Nicolaus Schroeder, West Webster, Monroe Co., N. Y., schreibt an uns: „Wir haben Dr. August König's Hamburger Tropfen mit dem besten Erfolge gegen Appetitlosigkeit und Unverdaulichkeit angewandt und finden dieselben sehr gut."

Wilkesbarre.

— Zwischen den extremen und den unabhängigen Republikanern, erstere durch den „Republican" und letztere durch die „Record" vertreten, wird die Stimmung immer erbitterter und selbst die Pflästerchen, welche Joe Scranton in Gestalt des verheißenen Briefträgersystems und der Verwilligung zur Schiffbarmachung des Susquehanna auf die Wunden zu legen sucht, verfehlen ihre Heilkraft. Was das letztere Projekt anbelangt, so sieht jeder Vernünftige, daß die Versprechungen eitel Wind sind, denn selbst mit dem besten Willen ist es unmöglich, eine solche Verwilligung noch in der jetzigen Congreßsitzung durchzuforciren. Unter diesen Umständen ist es sehr fraglich, ob Scranton viele Stimmen dadurch gewinnen wird. Bei den am Samstag stattgefundenen Wahlen für Delegaten zum Staats-Convent haben dern auch Joe's Cameron-Kandidaten eine empfindliche Niederlage erlitten und Ex-Postmeister Dauglaß Smith wird die Unabhängigen vertreten.

— Herr Doktor Carl Wagner wird im Laufe der nächsten Woche von seiner europäischen Reise zurückkehren und dann wahrscheinlich dauernd sich hier niederlassen.

— Stauffenberg ist von den Geschworenen freigesprochen worden und die Hazletoner sind darüber sehr aufgebracht.

— In Ashley brannte am Sonntag Morgen die Scheuer von Thomas Cusick nebst Inhalt nieder, worunter sich zwei Kühe und eine Menge Hühner befanden.

— Nachdem Hazleton und Umgebung bis dato so ziemlich von der Pockenkrankheit verschont waren, ist dieselbe in der zweiten Woche dieses Monats dort aufgetreten und die Anzahl der Erkrankungen wird etwa ein Dutzend sein. Von den Behörden ist das Driving Park Hotel in ein Hospital verwandelt und tüchtige Wächter sind angestellt worden, um den Erkrankten gute Pflege angedeihen zu lassen.

— Die Coroners Jury hat den Wahrspruch abgegeben, daß A. Y. Hills man durch eine narkotische Selbstvergiftung zu seinem Tode kam.

— Black Creek Township wurde vorigen Mittwoch Nachts von einem Sturme heimgesucht, welcher Häuser, Scheuern und Außengebäude abdeckte und großen Schaden anrichtete, doch wurde zum Glück Niemand verletzt.

— Ein Mann von Plymouth Namens McClosky betrank sich am Samstag, legte sich bei Kingston auf das Bahngeleise und wurde von einem Zuge überfahren und getödtet.

— Dr. Pierce's „Pellets" oder mit Zucker überzogene Körnchen — die ursprünglichen „Little Liver Pills" (Leberpillchen) — man hüte sich vor nachgemachten — heilen nervöses und biliöses Kopfweh, reinigen den Magen und die Gedärme und läutern das Blut. Die ächten sind an Dr. Pierce's Namensunterschrift und Bildniß, das am Regierungsstempel sich befindet, zu erkennen. 25 Cents per Fläschchen, bei Apothekern.

Pittston.

— James A. Lane, bisher Chef der Sanitätspolizei, hat sein Amt niedergelegt, da der Gesundheitszustand von Pittston gegenwärtig so gut ist, daß man keines derartigen Beamten mehr bedarf.

— Die Pittston Cornet Band brachte am Mittwoch Abend unserm neuerwählten Polizeichef E. M. Barrett ein Ständchen.

— Unsere neue Polizeimacht wurde am Montag Abend vom Stadtrath eingeschworen.

Wayne County.

— Ein an der Ebene nahe No. 12 spielendes Kind wurde am Mittwoch von Karren an der Pennsylvania Bahn überfahren und getödtet.

— In Berlin Township brannte vorletzten Dienstag Mittag das Wohnhaus von Charles Barnes nieder und nur wenig von dem Inhalt wurde gerettet. Der Verlust ist $800, ohne irgend welche Versicherung.

— Herr Pastor Dassel ertheilte am vorletzten Dienstag in Honesdale 52 Kindern die erste Communion.

— Ein Knabe Namens Johnny Jenkins fiel am Donnerstag in das Honesdale Canalbasin und wurde mit Noth vom Ertrinken gerettet.

— In Dyberry nehmen die Bohrversuche nach Petroleum einen recht ermuthigenden Fortgang. Man ist jetzt bis zu einer Tiefe von etwa 1,900 Fuß gelangt und hat noch an 500 Fuß weiter zu bohren, um zur sogenannten Bradford Felslage zu kommen; findet man auch dann keine Anzeichen von Erdöl, so ist das Unternehmen ein verfehltes.

— Man hört viele Klagen, daß die Wasserbehälter, welche den Del. u. Hudson Kanal zu speisen bestimmt sind, gegen früher kaum die Hälfte Wasser enthalten. Die Waldungen sind verschwunden und mit ihnen versiegt das Wasser. Unter diesen Umständen gewinnt das Projekt einer Eisenbahn an Stelle des Kanals eine greifbare Form.

Liste deutscher Briefe.

Jacob Becker	Chas. Beck
Jacob Eckert	Lizzie W. Hoover
John L. Klein	Joseph Westhauser
	Adam Wickel.

☞ Durch Anwendung einer Dampf-Retouschiermaschine sind wir in den Stand gesetzt, Photographien besser und schneller auszuarbeiten und haben deßhalb den Preis per 1 Dutzend Cabinet-Photographien auf drei Dollars reduzirt.

Wer Sonntags seine Photographie genommen zu haben wünscht, ist gebeten, vor 3 Uhr Nachmittags zu kommen, indem Späterkommende nicht berücksichtigt werden können. Henry Frey,
Ecke Main und Jackson Str.,
17,2 Hyde Park.

☞ Oelgemälde, Stahlstiche, Chromos und Bilderrahmen. — Der richtige Ort, um obige Artikel zu kaufen, ist bei Gebr. Davenport, 117 Penn Avenue, Blöser's Gebäude. Alle Sorten und Größen von Bilderrahmen auf Bestellung gemacht. Sprecht vor und seht, ob Ihr kaufen wollt oder nicht. 17,2w

☞ Harris verkauft second-händige Kleidung im Bee Hive Auktion Store am Donnerstag Nachmittag und Abend, Ecke Penn Ave. und Centre Straße.

☞ Auktionsverkauf in Harris's Bee Hive Auktionsladen, Ecke von Penn Avenue und Centre Straße.

☞ Alte und neue Möbeln im Bee Hive Auktionslokale, Ecke Penn Ave. und Centre Straße. Harris.

(Eingesandt.)

Bescheidene Anfrage.

Wenn Herr Connell zu sehr beschäftigt war, um Zeit zur Prüfung der Schul-Anweisungen zu finden, ehe er dieselben unterzeichnete, wo hätte er dann die Zeit hergenommen, im Falle seiner Erwählung die zehnfach wichtigeren Obliegenheiten als County-Commissär zu erfüllen? Oder hätte er auch dort die Anweisungen unterzeichnet in dem Glauben, daß Alles in Ordnung sei? Inquisitor.

Stirb nicht im Hause.

Frage bei Apothekern an für "Rough on Rats." Es vertreibt Ratten, Mäuse, Wanzen, Käfer, Ungeziefer, Fliegen, Ameisen, Insekten. 15 Cts. per Box.

Catarrh des Unterleibs.

Stechende, schmerzende Erregung der Urin-Passagen, krankhafte Entleerungen werden curirt von "Buchupaiba." $1 bei Apothekern. Vorausbezahlt bei Expreß $1.25; 6 für $5. E. S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

Gehirn und Nerven.

"Wells' Health," größtes Heilmittel der Erde für Impotenz, Magerkeit, geschlechtliche Schwäche u. s. w. $1 bei Apothekern; Vorausbezahlt bei Expreß, $1.25; 6 für $5. E. S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

Neue Anzeigen.

Wirthschafts-Eröffnung

Der Unterzeichnete wird am

Montag, den 1 Mai, '82,

seine auf das Beste eingerichtete Wirthschaft,

Ecke Penn Ave. und Lindenstr.,

mit einem famosen

Freien Lunsche

eröffnen und dabei das vorzügliche Bockbier aus der E. Robinson'schen Brauerei verzapfen.

Um geneigten Zuspruch bittet

John Horn.

Große Eröffnung

—des—

Broadway Hotel,

Am Montag, den 1 Mai,

wobei ein vorzüglicher

Freier Lunsch

servirt und der berühmte M. Robinson'sche Bock losgelassen wird. Abends findet ein

Tanz-Kränzchen

bei freiem Eintritt statt. Einem zahlreichem Besuche entgegen sehend, zeichnet
Achtungsvoll

Heinrich Walter,
Cedarstraße, 11. Ward.

Bock! Bock! Bock!

Die

M. Robinson'sche Brauerei

wird ihr heuriges excellentes Bockbier

Am Samstag, den 29. April,

an alle Kunden aussenden und im Stande sein, die ganze Woche hindurch damit aufzuwarten.

Bockbier! Bockbier!

aus der

E. Robinson'schen Brauerei

wird vom

Samstag den 29. April

an bei allen Kunden auf die Dauer einer Woche an Zapf sein, und sind Liebhaber eines guten Trankes dazu höflichst eingeladen.

Das beste Handwörterbuch

zur Erlernung der englischen Sprache

für Deutsche.

Im Verlage von Schäfer & Koradi, Südwest-Ecke der Vierten und Wood Straße, Philadelphia, Pa., erschien soeben in 44ster Auflage:

J. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch,

nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen.

720 Seiten. Gebunden.
Preis nur $1.50.

Dieses praktische Handwörterbuch, vorzüglich geeignet für Alle welche sich nicht einläßlich mit Sprachstudien befassen können, unterscheidet sich von anderen Wörterbüchern namentlich dadurch, daß in dem Englisch-Deutschen Theile jedem Wort die richtige Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen beigefügt ist.

Ein Absatz von nahezu 100,000 Exemplaren wie er kaum je von einem anderen Buche erreicht wurde, beweist am besten, die außerordentliche Nützlichkeit und Brauchbarkeit des Buches für Schulen, wie für den Selb-Unterricht. Wird auf Empfang des Preises portofrei versandt von

Schäfer & Koradi,
Philadelphia, Pa.

Geschäfts-Auflösung

Die früher bestandene Partnership zwischen Jakob Klee und Jakob Breig ist am heutigen Tage mit gegenseitigem Uebereinkommen aufgelöst und alle Forderungen sind verrechnet worden.

Arbeiter, welche von Jakob Breig angestellt wurden, haben ihre Forderungen an ihn zu machen; und diejenigen, welche von Jakob Klee angestellt wurden, haben an diesen ihre Forderungen zu stellen. Klee u. Breig
Scranton, 3. April 1882. 15,3w

Zu verkaufen:

Das dreistöckige Backsteingebäude No. 218 Penn Avenue. Zu erfragen bei Wash. Frabel Shanty Hill. 14,1m

GEORGE KINBACK's

Restauration,

Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)

Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.

Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.

Geo. Kinback.

Zu vermiethen:

Ein hübsches Zimmer, passend für ein Barbiergeschäft. Nachzufragen in der Expedition des Blattes. 12,2

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 34

FRED. WEICHEL,

Agent für

S. W. Ross & Co.,

Syracuse, N. Y.,

Händler in

Liquören, Weinen, u. s. w.

Umzug! 1. April.

J. W. Meyers

Hut-, Kappen- und Pelzwaarengeschäft nach

416 Lackawanna Ave.,

—o—

Soeben erhalten die neuesten Moden in

Hüten und Kappen,

Reiche Auswahl in

Hemden, Kragen, Manchetten, Kravatten, Strümpfen, Handschuhen, leinene und seidene Taschentücher, u. s. w.

☞ Zu den billigsten Preisen.

Pelzwaaren werden zur sorgfältigen Aufbewahrung übernommen.

Reparaturen können jetzt billiger besorgt werden als zu irgend einer andern Zeit, bei

J. W. Meyer,

416 Lackawanna Avenue.

neben der Apotheke, Scranton.

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Seit einem Vierteljahrhundert oder länger ist Hostetter's Magenbitters das herrschende Eigenmittel gegen Unverdaulichkeit, Schüttelfieber, Abnahme der Lebenskraft, gegen Leberleiden und andere Krankheiten und ist von Aerzten ganz entschieden als ein Gesundheits- und Kraftwiederhersteller empfohlen worden. Es wirkt einer Neigung zum vorzeitigen Verfall entgegen und erhält und erquickt bejahrte und kränkliche Leute.

Bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen zu haben.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel.**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-östr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in No. 1 Kompagnien zu festen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethskontrakten, und allen in das Schreibereifach einschlagenden Geschäften in deutsch und englisch.
Reisepäße werden in kürzester Frist besorgt.

John Armbrust's,

Schlächterei und Wurstgeschäft,

116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Frank Stetter's

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

VICK'S ILLUSTRATED FLORAL GUIDE. 1882

Für 1882 ist ein elegantes Buch von 130 Seiten, mit zwei kolorirten Blumenbildern und mehr als 1000 Abbildungen ausgewählter Blumen, Pflanzen und Gemüsen, nebst Anweisung zur Anpflanzung Er ist hübsch genug für den Parlor oder ein Festgeschenk. Sendet euren Namen und Adresse nebst zehn Cents ein, und ihr erhaltet ein Exemplar portofrei zugesandt. Es ist dies nicht ein Viertel des Herstellungspreises und ist sowohl in englischer wie auch deutscher Sprache gedruckt. Beim Bestellen von Saamen könnt ihr die zehn Cents wieder abziehen.

Vick's Sämereien sind die besten in der Welt. Der Blumenführer sagt euch, wie sie zu bekommen und zu pflanzen sind.

Adressire: James Vick,
9 Rochester, N. Y.

D. W. Frankenfield,

Händler in

Oelen und Cider-Essig

30 Lackawanna Avenue, Scranton.

Kerosene, Miners, Headlight und Lubricating Oele. 13,3m

George Wahl,

Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

A. SEINECKE, Jr.,

Europäisches

Inkasso-Geschäft,

Cincinnati, O.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz angefertigt.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Man wende sich in Scranton, Pa., an P. Robling. 10,1j

Chas. Tropp's

Lackawanna Haus

und

Austern Parlor,

211 Lackawanna Avenue.

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

216 Lackawanna Av. 216

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Facons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,

Herren Schneider

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.

Chas. Müller

Anton Steeg,

Fabrika von

Wagen und Kutschen.

Alle Arbeit wird unter meiner persönlichen Leitung angefertigt und nur die besten Arbeiter engagirt und vorzügliches Material verarbeitet. Reparaturen pünktlich besorgt. Werkstätte an der Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 45-80

Conrad Opper,

Händler in

Grocerien u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,

313 Cedar Str., Scranton, Pa.

Ferner in

Engl. u. deutschen Schulbüchern

und allen auf der Welt erscheinenden

Zeitungen und Zeitschriften.

Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Betrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.

Reisegelegenheiten.

HAMBURGER LINIE
KAISERLICH DEUTSCHE POST

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwische

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg absahren.

Von New York

1. Cajüte $100. 2. Cajüte $60. Zwischendeck $30

Von Hamburg, Southampton oder Havre

1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $27

Billete für Hin- und Rückreise

1 Cajüte $165. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauteten und eleganteste eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard & Co.,

General Passage Agenten,
No. 61 Broadway, New York
oder an Scranton City Bank, oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

UND

NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Mosel,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Ladung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	27

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl. Beköstigung. Kinder unter 12 Jahre die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank,

und

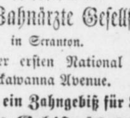
Trust-Compagnie.

426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Zähne



Zähne

Dr. G. E. Hill,

Geschäftsführer der

Albany Zahnärzte Gesellschaft,

in Scranton.

Gebäude der ersten National Bank, Lackawanna Avenue.

Verfertigen ein Zahngebiß für $5.50

Bestes Gebiß, $8.00

Es sind die besten, die ein Zahnarzt machen kann, und vom besten Material.

Zähne gereinigt	75 Cents.
Zähne ausgezogen	25 "
Mit Anwendung von Gas	50 "
Zähne gefüllt mit Amalgam	25 "
Zähne gefüllt mit Silber	75 "
Zähne gefüllt mit Gold	$1.00

und aufwärts.

Goldfüllung eine Spezialität.

Jede Arbeit vollständig garantirt. Wir haben uns permanent hier niedergelassen.

51,1m **Dr. G. E. Hill,**
Ober-Geschäftsführer.